



Vergleichender Mischfuttertest

07/2015

Milchleistungsfutter II, Rindermastfutter II aus Thüringen

Dr. A. Heinze, K.-H. Grünewald

Vom Verein Futtermitteltest e.V. (VFT) wurden im ersten Quartal 2015 in Thüringen unter anderem sieben Milchleistungsfutter (MLF) und drei Rindermastfutter von insgesamt fünf verschiedenen Herstellern beprobt, untersucht und beurteilt. Die Herstellerangaben wurden ohne Ausnahme bestätigt, auch erreichten alle die beste Bewertung.

Milchleistungsfutter (MLF) sind hinsichtlich des Einsatzzweckes v.a. durch Energie- und Proteingehalte gekennzeichnet, aber auch andere Nähr- und Mineralstoffe sowie Zusätze sind wichtig.

Rindermastfutter sollen üblicherweise den Proteinmangel des Grundfutters (meist Maissilage) ausgleichen und die Versorgung mit Protein, Mineral- und Wirkstoffen sicherstellen. Bei ausreichender Mineralisierung kann auf eine separate Zugabe verzichtet werden.

Der VFT führt eine zweigeteilte Prüfung auf wertgebende Inhaltsstoffe durch. Weitere Informationen über den VFT, Erläuterungen zu den Bewertungsschemata sowie Ergebnisse anderer Regionen und Futtertypen sind im Internet unter www.futtermitteltest.de verfügbar.

Kommentierung der Ergebnisse

Die Energiegehalte der Milchleistungsfutter im Test lagen überwiegend (6x) oberhalb der Energiestufe 3 ($\geq 7,0$ MJ NEL/kg) bei Proteingehalten von 18-20 %. Damit handelte es sich um MLF, für den Einsatz zu mehr oder weniger ausgeglichenen Grundfuttermischungen. Lediglich ein MLF war eher als Ausgleichsfutter zu bezeichnen - mit rel. hohem Energiegehalt und etwas weniger Calcium ist der Einsatz nach Rationsberechnung empfohlen. Alle Futter waren mineralisiert und vitaminisiert, zwei Futter enthielten einen Hinweis auf den speziellen Einsatz zu Laktationsbeginn, zwei MLF zum Einsatz unter Beachtung der Rohfaser in der Ration.

Die Rindermastfutter waren mit 10,2-11,0 MJ ME / kg und 16-20 % unterschiedlich konzipiert. Die zwei Ergänzungen zu eiweißarmem Grundfutter waren mit 20 % Rohprotein und 0,9 % Calcium im Vergleich zu „Standardergänzern“ etwas „knapp“ ausgestattet. Ein Futter war mit 1,25 % Calcium gut mineralisiert und mit lediglich 16 % Rohprotein nicht zur Proteinaufwertung der Ration vorgesehen. Alle hier geprüften Mastfutter sollen nach Rationsberechnung eingesetzt werden, sodass letztendlich abhängig von Grundfutterqualität und Menge mit dem Kraftfutter eine ausgewogene Versorgung möglich ist.

Im Rahmen der Deklarationsüberprüfung bestätigten die Laborbefunde ohne Ausnahme die Herstellerangaben für Energie und die wesentlichen Nährstoffe – ein sehr gutes Ergebnis.

Bei der fachlichen Bewertung wird die genaue Einhaltung der Angaben (mit eingeschränkter Toleranz) und die notwendigen Calcium und Phosphorgehalte für den jeweiligen Einsatzzweck (siehe Richtwerte) sowie auch der Fütterungshinweis (ausreichend, zutreffend) berücksichtigt. Die Vorgaben wurden ebenfalls gut eingehalten, es gab lediglich ein Rindermastfutter mit höherem Energiegehalt als ausgewiesen. Dies wirkte sich noch nicht auf die Bewertung aus, so dass alle Futtermittel mit 1 die beste Bewertung erreichten.

Die Proteinbewertung bei Milchkühen erfolgt seit Jahren auf Basis des nutzbaren Rohproteins am Darm (nXP) und der Ruminale Stickstoffbilanz (RNB). Leider enthielt kein MLF eine solche informative Angabe oder die freiwillige Angabe der Komponenten in Prozent, die eine Einschätzung der „Qualität“ von Protein und Kohlenhydraten (Stärke, Zucker, beständige Stärke) im Kraftfutter und somit eine Rationsoptimierung ermöglicht. Dies wäre allerdings zu wünschen. Für ein Rindermastfutter waren die verwendeten Komponenten in Prozentwerten angegeben.

Die Testergebnisse und deren Interpretation betreffen nur die geprüften Futterlieferungen und sind nicht auf andere Produkte übertragbar.

Vergleichender Mischfuttertest **07/2015**
 Milchleistungsfutter II
 Rindermastfutter I und II
 Januar bis März 2015 aus der Region Thüringen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender Befund	weitere Befunde	
		Energie (NEL / ME) MJ / kg)	Roh- protein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %		ADFom %	Stärke %
Milchleistungsfutter										
Alka Lüders, Altenburg	M 18-4/DL40G/ 20Mais/p	7,0	18,0	0,80	0,60	7,0	3,0		8,9	34,7
Alka Lüders, Altenburg	M 20-4DL60R/30Mais	7,0	20,0	0,80	0,60	7,5	3,0		9,9	33,0
LHG, Schmölln	Milchleistungsfutter II	6,7	18,0	0,80	0,65	8,5	3,0		10,9	30,6
PAFAHG, Auma	M 18/3	6,8	18,0	0,85	0,65	8,7	3,0		11,7	27,8
PAFAHG, Auma	M 18/4-Mais	7,2	18,0	0,80	0,50	6,5	3,3		8,4	31,8
SÜGEMI, Themar	MLF II 184 schrotförmig	7,4	18,0	0,65	0,45	7,0	1,9		10,2	33,0
SÜGEMI, Themar	MLF II 20/4 pell. 5mm	7,3	20,0	0,90	0,50	8,3	5,9		11,5	25,0
Rindermastfutter										
Agri Futura, Querfurt	BUMA 202-pelletiert	10,2	20,0	0,90	0,70	9,4	3,5		11,5	20,8
Alka Lüders, Altenburg	RI 16/2 pell.	10,2	16,0	1,25	0,60	10,5	3,0		13,1	21,7
Alka Lüders, Altenburg	RM 20-3/p	11,0	20,0	0,90	0,60	9,0	3,0		11,7	26,4

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise / zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Milchleistungsfutter				
Alka Lüders, Altenburg	M 18-4/DL40G/20Mais/p	EF für Milchkühe, zu im Rohprotein ausgeglichenen Grundfütterationen, bei Energiemangel in der Ration und im Hochleistungsbereich innerhalb der ersten 100 Laktationstage	in Ordnung	1
Alka Lüders, Altenburg	M 20-4DL60R/30Mais	EF für Milchkühe, zu Rationen mit geringem Eiweißmangel, bei Energiemangel in der Ration und im Hochleistungsbereich innerhalb der ersten 100 Laktationstage	in Ordnung	1
LHG, Schmölln	Milchleistungsfutter II	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfütterationen	in Ordnung	1
PAFAHG, Auma	M 18/3	EF für Milchkühe, Ergänzung zum Grundfutter unter Beachtung der Rohfaser in der Gesamtration	in Ordnung	1
PAFAHG, Auma	M 18/4-Mais	EF für Milchkühe, Ergänzung zum Grundfutter unter Beachtung der Rohfaser in der Gesamtration	in Ordnung	1
SÜGEMI, Themar	MLF II 184 schrotförmig	EF für Milchkühe, nach Rationsberechnung, Mineralisierung beachten	in Ordnung	1
SÜGEMI, Themar	MLF II 20/4 pell. 5mm	EF für Milchkühe, mit geschütztem Fett	in Ordnung	1
Rindermastfutter				
Agri Futura, Querfurt	BUMA 202-pelletiert	EF für Mastrinder, zu eiweißarmen Grundfutter, nach Rationsberechnung; Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1
Alka Lüders, Altenburg	RI 16/2 pell.	EF für Mastrinder, als Zusatz zu Raufutter und Rüben für Jungrinder ab 4 Monaten, nach Rationsberechnung	in Ordnung	1
Alka Lüders, Altenburg	RM 20-3/p	EF für Mastrinder, zu eiweißreichen Grundfuttermitteln, ca. 1,5-4 kg Tier/Tag abhängig vom Mastabschnitt, Mastintensität und Rationsergänzungsbedarf	in Ordnung	1